

The background of the entire page is a dark blue color, overlaid with various white chemical structures. These structures include hexagonal rings, some interconnected into larger frameworks, and others as smaller, isolated units. The structures are scattered across the page, with some appearing larger and more prominent than others. In the top right corner, there are several white, curved lines that resemble a stylized DNA double helix or a network of fibers.

# DER BELGISCHE CHEMIESEKTOR

EUROPAS GRÖSSTES  
CHEMIECLUSTER  
• N°2 WELTWEIT

debelux **AHK**

Deutsch-Belgisch-Luxemburgische Handelskammer  
Belgisch-Luxemburgs-Duitse Kamer van Koophandel  
Chambre de Commerce Belgo-Luxembourgeoise-Allemande

# DER BELGISCHE CHEMIE- SEKTOR

**BASF**  
We create chemistry

**EUREGIO**  
LAW & TAX



**BOSCH**

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# INHALT

<b>Der Chemiesektor - Belgiens wichtigste Branche</b>	<b>3</b>
• Beschäftigung	3
• Export	3
Chemieexport Flander: Top 10 Länder	4
<b>Belgien - Deutschlands Chemiepartner</b>	<b>5</b>
<b>Belgiens Stärken</b>	<b>7</b>
<b>Belgiens Herausforderungen</b>	<b>9</b>
<b>Der Hafen von Antwerpen</b>	<b>10</b>
<b>Antwerp@C - Gemeinsam in eine nachhaltige Zukunft</b>	<b>12</b>
<b>Regionale Projekte für einen nachhaltigen Sektor</b>	<b>13</b>

# DER CHEMIESEKTOR: BELGIENS WICHTIGSTE INDUSTRIE

## Beschäftigung



**99.800**

Beschäftigte



**720**

Unternehmen



**2.400**

mehr als 2021



**67 %**

der Beschäftigten  
arbeiten in Flandern



**30 %**

der Beschäftigten  
arbeiten in Wallonien

## Export

**35 %** des gesamten belgischen Exports kommt aus Chemie & Life Sciences.

**80 %** der belgischen Produktion in Chemie, Kunststoffen & Life Sciences wird exportiert.

**€ 210 Mrd.** 2022 wurden chemische Produkte im Wert von 210 Milliarden Euro exportiert.

# Chemieexport Flandern

## Top 10 Länder



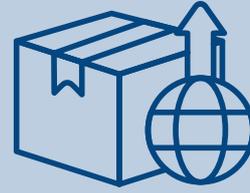
# BELGIEN: EIN STARKER PARTNER



Die zehn wichtigsten internationalen Chemie- und Pharmaunternehmen haben eine Niederlassung in Belgien.

Belgien ist...

1. Rang weltweit beim Pro-Kopf Verkauf chemischer Produkte
2. Exporteur Europas



**26 %** des belgischen Chemieexports geht in Länder außerhalb Europas.

**74 %** des belgischen Chemieexports bleibt in Europa.

## F&E-Intensität EU (Relativ zum BIP)

<b>1.</b> Belgien	3,44 %	<b>6.</b> Dänemark	2,76 %
<b>2.</b> Schweden	3,40 %	<b>7.</b> Die Niederlande	2,30 %
<b>3.</b> Die Schweiz	3,20 %	<b>8.</b> Frankreich	2,18 %
<b>4.</b> Deutschland	3,13 %	<b>9.</b> Slovenien	2,11 %
<b>5.</b> Finnland	2,95 %	<b>10.</b> Tschechien	1,96%

Quellen: [Essencia - Innovation : la chimie et pharma belges au premier rang en Europe](#)  
[Essencia - Chiffres clés](#)  
[Eurostat - R&D expenditure](#)  
[Commerce belge](#)  
[GTAI - Europas größtes Chemiecluster wächst weiter](#)  
[FOD Economie - Buitenlandse Handel](#)



# BELGIEN UND DEUTSCHLAND: ZWEI STARKE PARTNER



Deutschland ist Belgiens größter Kunde und sein zweitgrößter Zulieferer, nach den Niederlanden.

**€ 128,6  
Mrd.**

wurden 2022 insgesamt  
nach Deutschland  
exportiert.



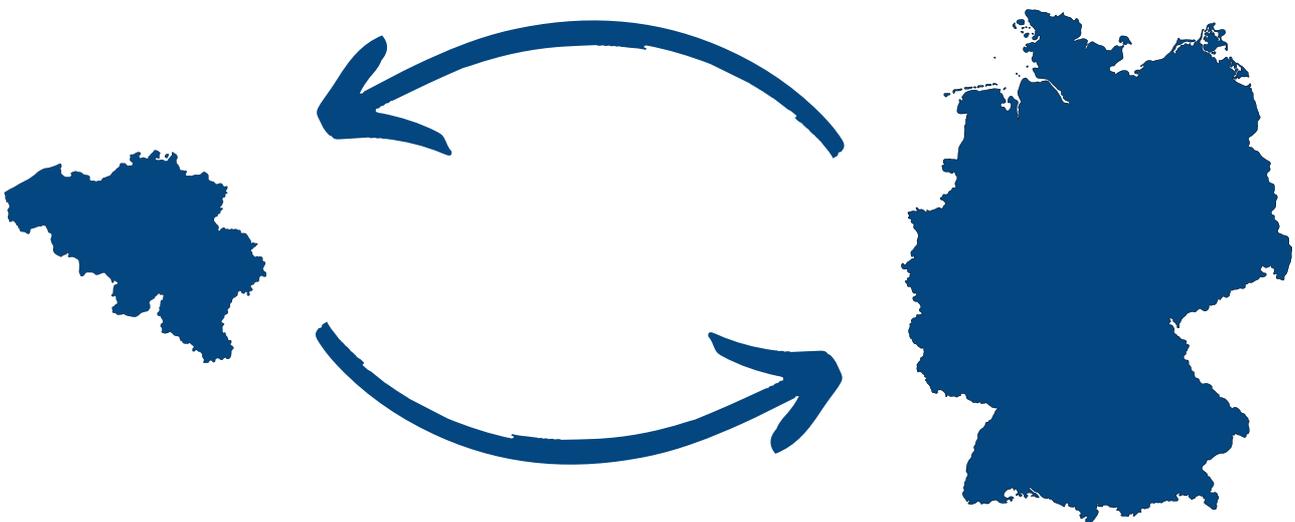
**23 %**

aller Exportgüter nach  
Deutschland waren  
chemische Produkte



**€ 135,6  
Mrd.**

Handelsüberschuss  
für chemische  
Produkte



# Belgiens Stärken...



## Zentrale Lage im Herzen Europas

Diese zentrale Lage bedeutet einen einfachen Zugang zu Rohstoffen und Exportmärkten über See-, Binnenschifffahrts-, Luftfahrt-, Schienen- und Straßennetze. Darüber hinaus ist Belgien zentral im westeuropäischen Pipelinenetz gelegen.

## Chemiesektor ist vielfältig und integriert

Die gesamte Wertschöpfungskette von der Produktion bis zur Logistik findet in Belgien statt. Starke Lagerkapazitäten wie die Flüssiggas-Terminals im Hafen von Zeebrugge und gut entwickelte Vertriebsplattformen integrieren verschiedene Schritte, wodurch der Port of Antwerp-Bruges zum größten integrierten Chemie-Cluster in Europa wird und zum zweit-größten weltweit.



## Knowhow von Weltrang

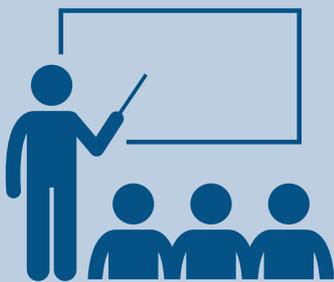
Belgien verfügt bei einer Reihe von Schlüsselprodukten über Knowhow von Weltrang. Hochqualifizierte Arbeitskräfte sind in den mehr als 720 Chemieunternehmen des Landes beschäftigt. Diese Kompetenz geht Hand in Hand mit hoher Effizienz und hohen Sicherheitsstandards. Seine enge Zusammenarbeit mit Universitäten macht den Sektor hoch innovativ.



# Regionale Anstrengungen für starke Expertise

Da Belgien ein Föderalstaat ist, investieren die Regionen Wallonien und Flandern in eigene Projekte, um ihre Wirtschaft zu stärken. Teil dieser Strategien ist auch die Entwicklung von Expertise.

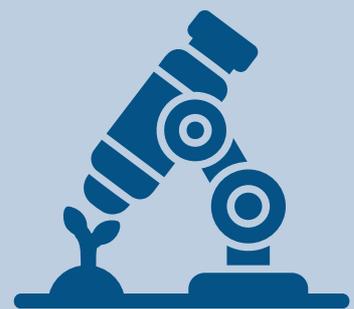
## Wallonien



Wallonien investiert in das "EU Biotech School & Health Hub", ein Ausbildungszentrum, das ab 2025 betriebsbereit sein soll. Mit einer Investition von 25 Mio. EUR im Rahmen des belgischen "Plans zur Wiederbelebung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit" stärkt dieses Projekt die Biotechnologie und Biopharmazie.

Im Jahr 2022 wurde in Flandern das Ausbildungszentrum ViTalent eröffnet, das mit internationalen Unternehmen wie Janssen Pharmaceutica und Pfizer zusammenarbeitet, um Studenten, Angestellte und Arbeitssuchende auf eine Tätigkeit in der Pharma- und Biotech-Branche vorzubereiten.

## Flandern



# ... Herausforderungen

## Hohe Energiekosten

Die Strompreise sind in Belgien relativ hoch: Elektrizität war in der 1. Hälfte 2023 in Belgien etwas genauso teuer wie in Deutschland, aber teurer als in Frankreich, Luxemburg und den Niederlanden. Jedoch ist die belgische Chemieindustrie besonders energieeffizient und setzt sich auch stark für Nachhaltigkeit ein.



Die belgischen Gaspreise hingegen sind relativ günstig. In der 1. Jahreshälfte 2023 war Erdgas in Belgien billiger als in Deutschland. Die Energiepreise sanken im Jahr 2023 in Belgien schneller als in anderen europäischen Ländern und Energie hat in Belgien ein größeres Gewicht im Indexkorb.

## Hohe Arbeitskosten



In Belgien gibt es ein System der Lohnindexierung, das sich je nach Beschäftigungsgruppen etwas unterscheidet. Vorteil dieses Systems ist die hohe Kaufkraft im Land. Für Arbeitgeber kann die Lohnindexierung eine Herausforderung darstellen. Ebenso wie in Deutschland ist das Thema Fachkräftemangel groß.

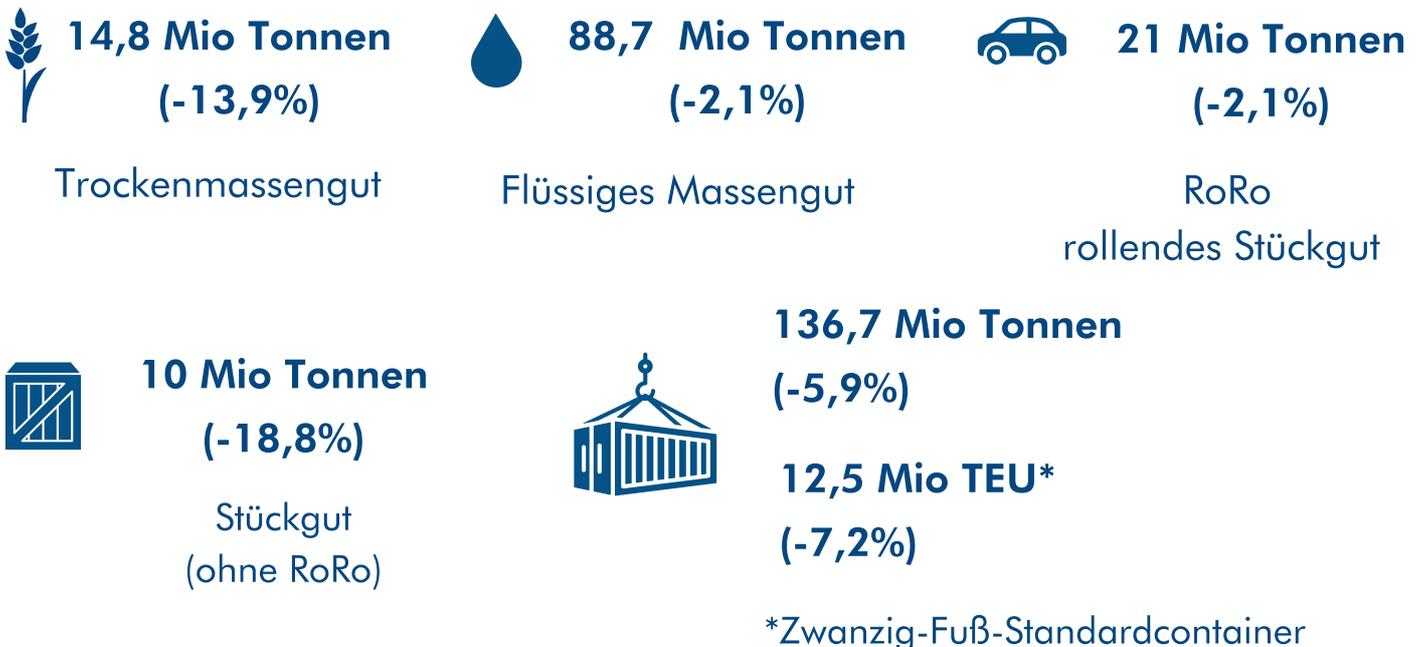
Quellen: [Cefic - Belgium](#)  
[Knack Trends - Nationale Bank over Belgische economie](#)  
[NBB Economic Review](#)  
[Eurostat - Statistics Explained](#)  
[Eurostat - Natural gas price](#)  
[Eurostat - Electricity prices highest in Romania and Italy](#)

# Der Hafen von Antwerpen



Der Port of Antwerp-Bruges beherbergt das größte integrierte Chemiecluster Europas und ist nach dem Hafen von Houston das zweitgrößte Chemiezentrum der Welt. Alle Etappen der Wertschöpfungskette, von der Industrie bis zum Güterumschlag und der Logistik, liegen im Hafen von Antwerpen - eine Vielseitigkeit, die weltweit einzigartig ist. Der Hafen bietet einen schnellen und effizienten Transport von Produkten und Rohstoffen über Shortsea, Binnenschiff, Schiene, Straße und Pipelines.

## Umschlag 2023 im Hafen Antwerpen-Brügge u (Vergleich mit 2022 in %):



Insgesamt wurden 2023 rund 271,3 Mio Tonnen Güter umgeschlagen. 5,5% weniger Cargo umgeschlagen als im Vorjahr.

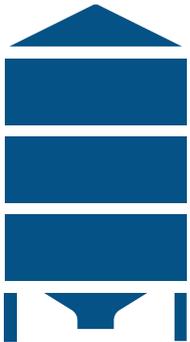
## Der Hafen verfügt über:



**6.150.000** m<sup>2</sup> überdachte Lagerfläche



**9.600.000** m<sup>3</sup> Lagerkapazität für flüssiges Massengut



**750.000** m<sup>2</sup> Lagerkapazität für Polymere in Silos.

Antwerpen ist eine Drehscheibe für Polymere. Hier werden Rohstoffe weiterverarbeitet, oder direkt zu anderen Chemieclustern weiter transportiert.



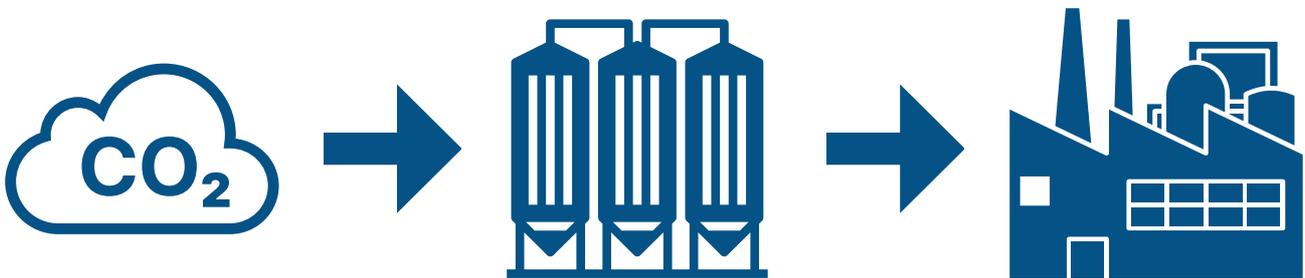
**1000** km Pipelines werden für den Transport von Rohstoffen genutzt,

**90 %** davon für die chemische und petrochemische Industrie. Hierfür ist der Ausbau des Pipelinenetzwerkes geplant. Zunächst baut das belgische Unternehmen Fluxys 44 km aus. Damit verdoppelt sich die aktuelle Kapazität, da ein wichtiges Verbindungsstück ergänzt wurde.

# Gemeinsam in eine nachhaltige Zukunft

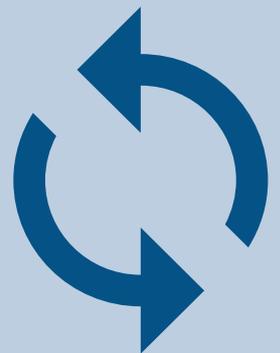
## Antwerp@C

Gemeinsam mit ExxonMobil, INEOS, Borealis, Air Liquide, Total Energies, Fluxys und BASF führt Port of Antwerp-Bruges das Projekt Antwerp@C durch, mit dem Ziel, die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030 um 50% zu reduzieren. Dies geschieht unter anderem durch die Abscheidung und Speicherung von CO<sub>2</sub> und seine spätere Wiederverwendung als Rohstoff - ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem kohlenstoffneutralen Hafen. Zu diesem Zweck bekam das Projekt 2022 144,6 Millionen Euro europäischer Finanzierung für Infrastrukturarbeiten.



### UNTERNEHMENSBEISPIELE:

Borealis nutzt Energie, die aus nicht wiederverwertbaren Haushaltsabfällen gewonnen wird. Dadurch kann das Unternehmen seine CO<sub>2</sub>-Emissionen um 20 Prozent senken. Außerdem arbeitet das Unternehmen seit 2021 mit dem belgischen Start-up-Unternehmen Qpinch zusammen, um mehr Wärme in seinen Produktionsprozessen zurückzugewinnen und weniger CO<sub>2</sub> auszustößen. Zum Schluss möchte BASF bis 2050 CO<sub>2</sub>-neutral sein.



Air Liquide hat 2021 im Hafen von Antwerpen eine Wasserstoffanlage eröffnet, die energieeffizienter und mit niedrigen CO<sub>2</sub>-Emissionen Wasserstoff produziert. Darüber hinaus wird deren freigesetztes CO<sub>2</sub> zum Teil von der Firma Covestro als Rohstoff verwendet. 40 % des Wasserstoffs werden ebenfalls von Covestro genutzt; die übrigen 60 % werden über Pipelines zu anderen Kunden transportiert.

Quellen: [Port of Antwerp - Bruges - Working together towards innovative CO<sub>2</sub> reduction](#)  
[Borealis - start-up of heat recovery unit based on revolutionary Qpinch technology](#)  
[BASF zet stappenplan op naar klimaatneutraliteit](#)  
[Blog Airliquide Benelux](#)

## Regionale Projekte für einen nachhaltigen Sektor

Um den Chemiesektor zukunftsfähig zu machen, engagiert sich auch der belgische Staat stark für die Nachhaltigkeit. Die regionalen Behörden gründeten hierfür mehrere Cluster: Cluster Caatalisti, GreenWin und BioWin.

### BIO WIN

BioWin ist eine Initiative der wallonischen Behörden. Mit 250 Mitgliedern ist sie der Referenzakteur im Bereich des Gesundheitswesens. Ihre Zielsetzung ist es, Wallonien gegen 2025 für ihre akademische, klinische und industrielle Forschungsumgebung im Bereich Life Sciences international bekannt zu machen. Dafür vereint das Zentrum alle wallonischen Akteure, inklusive fünf frankophone Universitäten, die auf allen Stufen in die Forschung, Entwicklung und Produktion von innovativen Produkten und Dienstleistungen investieren.

### CATALISTI WE MEAN BUSINESS

Catalisti, 2017 gegründet, ist eine Initiative von der flämischen Behörden, die Unternehmen, der Branchenverband Essenscia, alle flämische Universitäten und Wissenszentren (Vito, Centexbel und Bio Base Europe Pilot Plant) zusammenbringt.

### GREEN WIN FROM INNOVATION TO BUSINESS

GreenWin ist die wallonische Initiative für Cleantech. Eine Kohlenstoffarme Wirtschaft, Kreislaufwirtschaft und die digitale Transition sind ihre wichtigsten Zielsetzungen. GreenWin zählt 220 Mitglieder, und über 300 Millionen Euro wurden bereits in Projekte investiert.

### TWeeD

Der Cluster TWEED, der mehr als zweihundert wallonische und Brüsseler Akteure des Sektors der erneuerbaren Energien versammelt, hat sich zum Ziel gesetzt, den Weg für qualitativ hochwertige Projekte von industrieller Größe im Bereich der Produktion und Nutzung nachhaltiger Energien zu ebnen.

Quellen: [BioWin](#)  
[Catalisti](#)  
[Greenwin](#)  
[Economie@Wallonie](mailto:Economie@Wallonie) - "région modèle démonstratrice" dans le domaine de la production chimique durable!  
[TWeeD](#)



## Für weitere Fragen kontaktieren Sie uns:

### Unser Markteintrittsteam:

#### Claire Caby

Bereichsleiterin  
Markteintritt Belgien & Luxemburg  
+32 (0)2 204 01 79  
caby@debelux.org

#### Axel De Macq

Markteintritt Belgien & Luxemburg  
+32 (0)2 204 01 84  
demacq@debelux.org

#### Benjamin Cantagallo

Markteintritt Belgien & Luxemburg  
+32 (0)2 206 67 51  
cantagallo@debelux.org



**Herausgeber:  
AHK debelux**

**Bolwerklaan 21 Avenue du Boulevard  
1210 Brussel – Bruxelles  
Belgien – België – Belgique  
T (+32) 02 203 50 40**

**ahk@debelux.org**



 PartnerInGermany

 PartnerInBelgium

 PartnerForLuxembourg

 PartnerWorldwide



Herausgeber:  
AHK debelux

Bolwerklaan 21 Avenue du Boulevard  
Brussel 1210 Bruxelles  
Belgien

T (+32) 02 203 50 40

[ahk@debelux.org](mailto:ahk@debelux.org)